

Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2024/3148

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu  
Dezernat/Fachbereich/AZ

17.01.20254  
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	02.12.2024	Beratung (vertagt)	öffentlich
Haupt- und Personalausschuss	16.12.2024	Beratung (vertagt)	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	16.12.2024	Entscheidung (vertagt)	öffentlich
Kinder- und Jugendhilfeausschuss	23.01.2025	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	27.01.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	03.02.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	04.02.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	06.02.2025	Beratung	öffentlich

**Betreff:**

Auflösung Taskforce - Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen  
- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2024 zum Antrag Nr. 2024/3145

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

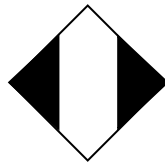
Entsprechend § 19 Absatz 1 i. V. m. § 3 Absatz 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist durch den Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 23.01.2025 zu entscheiden, ob der Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Der Neudruck des Antrags wurde erforderlich, da nach seiner Vertagung im Dezember-Turnus die Beratungsfolge zuständigkeitshalber um die Gremien erweitert wurde, für deren Sitzungen der Antrag seinerzeit verfristet eingegangen ist.

**Anlage/n:**

- 3148 - Antrag
- 3148 - Beschlusslauf
- 3145 - Antrag
- 3145 - Beschlusslauf





**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/3148

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

28.11.2024

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	02.12.2024	Beratung	öffentlich
<b>Haupt- und Personalausschuss</b>	16.12.2024	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	16.12.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen  
- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2024 zum Antrag Nr. 2024/3145

**Anlage/n:**

3148 - Antrag

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen, Postfach 101 140, 51311 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

### **Ergänzungsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion „Auflösung Taskforce“ – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie nachfolgenden Ergänzungsantrag zum Antrag der SPD „Auflösung Taskforce“ auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

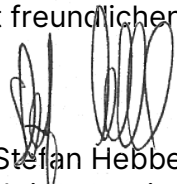
- 1. Neubauten sowie große Sanierungen von Schulen und Kitas werden unter dem Dach der Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort (SWM, künftig Stadtentwicklungsgesellschaft) realisiert.**
- 2. Neu gebaute Kitas werden zum Betrieb an freie Träger übergeben.**
- 3. Im Rahmen der Erstellung eines Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes werden auch Möglichkeiten der Implementierung von KI einbezogen**
- 4. Die Konzernsteuerung und die städtischen Gesellschaften werden eng in die Konsolidierungsplanungen einbezogen.**

#### Begründung

1. Die CDU-Fraktion hat bereits die Prüfung der Einrichtung einer Schul- und Kitabau GmbH im Rahmen eines Prüfauftrags behandelt, der jedoch abgelehnt wurde. Angesichts der dramatischen Haushaltssituation brauchen wir kreative Lösungen, um dennoch Schul- und Kitabauten priorisieren zu können. Die Verlagerung dieser Aufgabe in die SWM würde nicht nur den städtischen Haushalt, sondern auch die Bauverwaltung entlasten und Freiraum für andere Aufgaben schaffen.

2. Der Task-Force wurden Berechnungen präsentiert, aus denen hervorgeht, dass eine Bewirtschaftung einer Kita durch einen freien Träger wirtschaftlich in jedem Fall (unabhängig von der Gruppengröße) günstiger ist. Die Verwaltung sollte zügig Verhandlungen mit den Trägern mit dem Ziel aufnehmen, dass diese möglichst viele Kitas betreiben.
3. Bei der Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes bedarf es ebenfalls Überlegungen zur Implementierung von KI im Verwaltungshandeln, um dem Fachkräftemangel perspektivisch begegnen zu können. Der Fachbereich Digitalisierung nähert sich diesem Thema bereits, braucht aber jedwede Unterstützung aus der Verwaltung und der Politik.
4. Die städtischen Gesellschaften spielen bei der Konsolidierung der Finanzen eine große Rolle. Hierbei ist zu beachten, dass die städtischen Töchter teilweise selbst investitionsintensive Jahre vor sich haben. Die Konzernsteuerung sollte hierbei eine koordinierende Rolle einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

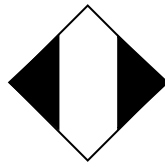


Stefan Hebbel  
Fraktionsvorsitzender



Annegret Bruchhausen-Scholich  
Annegret Bruchhausen-Scholich  
CDU-Ratsfrau





Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu  
Dezernat/Fachbereich/AZ

17.01.2025

Datum

**Betreff:**

Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen  
- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2024 zum Antrag Nr. 2024/3145

Beschlussorgan: Finanz- und Digitalisie- rungsausschuss	Sitzung vom: 02.12.2024	Niederschrift zur Sitzung F/028/2024
<p>Der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Ausschussvorsitz.</p> <p>Die beiden Tagesordnungspunkte 24.1 „Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen“ (Antrag der SPD-Fraktion Nr. 2024/3145) und 24.2 „Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen“ (Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion Nr. 2024/3148) werden zunächst gemeinsam beraten.</p> <p>Nach einleitenden Worten des Oberbürgermeisters Herrn Richrath (SPD), in denen er erklärt, dass der Verwaltungsvorstand die Auslösung der Task Force grundsätzlich begrüßt, entsteht eine ausführliche Diskussion.</p> <p>Frau Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) schlägt vor, die einzelnen Punkte beider Anträge getrennt voneinander abzustimmen. Für Rf. Kreutz (SPD) erscheint nur eine gemeinsame Abstimmung der Punkte des SPD-Antrages sinnvoll. Es sollte über die Punkte des Antrags der SPD und über die Ziffer 3 des CDU-Antrages gemeinsam abgestimmt werden. Über die anderen Ziffern des CDU-Antrages könnte dann losgelöst davon entschieden werden.</p> <p>Herr Kemp (FDP) beantragt, zu Protokoll gebend, die Einsichtnahme zu Vorlagen und Protokollen aus der Task Force.</p> <p><i>Redaktioneller Hinweis:</i> <i>Diesbezüglich wird auf den redaktionellen Hinweis unter TOP 2 „Niederschriften“ verwiesen.</i></p> <p>Im weiteren Verlauf wird Frau Kümmel (Fachbereich 65) das Wort erteilt, welche die Sichtweise des Fachbereichs 65 zum gestellten Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion (NR 2024/3148) darlegt.</p>		

Anschließend nimmt Rh. Hebbel (CDU) zum Antrag seiner Fraktion Stellung. Er ändert die Ziffer 1 des Antrags seiner Fraktion (Nr. 2024/3148). wie folgt ab:

„Noch nicht mit der Planung begonnene Neubauten und Sanierungen von Schulen und Kitas werden für die Dauer des HSK (bis 2034) unter dem Dach der SWM realisiert, wenn die Finanzierung und die Wirtschaftlichkeit sichergestellt ist.“

Frau Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) stellt einen Vertagungsantrag beider Anträge in den Rat, welchen sie kurz darauf wieder zurückzieht.

Rf. Kreuz (SPD) beantragt, den Antrag der CDU-Fraktion (Nr. 2024/3148) um einen Turnus zu vertragen bis die Ergebnisse zum Prüfauftrag vom 24.06.2024 der WGL, der SWM und der Verwaltung vorliegen.

Nach abgeschlossener Diskussion lässt der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), zunächst über die sofortige Auflösung der Task Force nach entsprechender Beschlussfassung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Beschluss zum Antrag 2024/2964 des Rates vom 26.08.2024 zur Einrichtung einer Task Force wird aufgehoben. Es erfolgt die sofortige Auflösung der Task Force mit Beschlussfassung in der Ratssitzung.

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)  
dagegen: 1 (FDP)

Alsdann lässt der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), über die vier Punkte des Antrages der SPD-Fraktion Nr. 2024/3145 zusammen mit Ziffer 3 des Antrages der CDU-Fraktion Nr. 2024/3148 gemeinsam abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2024/3145 und wie Antrag Nr. 2024/3148 Ziffer 3

„Die Verwaltung wird beauftragt ein tragfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Folgende Leitlinien werden dafür als Grundlage festgelegt:

- 15-prozentige Einsparungen, investiv sowie konsumtiv, über alle Bereiche der jeweiligen Dezernate innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren. Die Beigeordneten werden mit der Umsetzung für ihr Dezernat beauftragt.
- Abbau von Doppelstrukturen
- Aufgabenkritik
- Erstellung eines Personalbedarf-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes. Im Rahmen der Erstellung eines Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes werden auch Möglichkeiten der Implementierung von KI einbezogen.“



dafür: 13 (5 CDU, 5 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 DIE LINKE)  
dagegen: 6 (3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP, 1 Aufbruch Leverkusen)

Abschließend lässt der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) über den Vertagungsantrag um einen Turnus für den Antrag der CDU-Fraktion Nr. 2024/3148 Ziffern 1 (in vorgenannter Änderung), 2 und 4 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Vertagung des Antrags Nr. 2024/3148 Ziffern 1 (mit vorgenannter Änderung), 2 und 4 um einen Turnus

- einstimmig -

Beschlussorgan: Haupt- und Personalaus- schuss	Sitzung vom: 16.12.2024	Niederschrift zur Sitzung H/023/2024
--	----------------------------	---

Auf Antrag von Rf. Kreutz (SPD) sowie Rh. Hebbel (CDU) werden die Tagesordnungspunkte 5.1 „Antrag Nr. 2024/3145“ und 5.2 „Ergänzungsantrag Nr. 2024/3148“ einstimmig in den Rat vertagt.

Beschlussorgan: Rat der Stadt Leverkusen	Sitzung vom: 16.12.2024	Niederschrift zur Sitzung RAT/040/2024
---	----------------------------	---

Die Tagesordnungspunkte 35.1 (Antrag Nr. 2024/3145) und 35.2 (Antrag Nr. 2024/3148) werden gemeinsam beraten.

Rh. Hebbel (CDU) verweist auf die folgende, in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024 vorgenommene Änderung zu Ziffer 1 des Antrags Nr. 2024/3148:

„Noch nicht mit der Planung begonnene Neubauten und Sanierungen von Schulen und Kitas werden für die Dauer des HSK (bis 2034) unter dem Dach der SWM realisiert, wenn die Finanzierung und die Wirtschaftlichkeit sichergestellt ist.“

Nach einer ausführlichen Diskussion lässt Herr Oberbürgermeister Richrath, wie in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024, zunächst über die sofortige Auflösung der Task Force abstimmen.

Beschluss:

Der Beschluss zum Antrag 2024/2964 des Rates vom 26.08.2024 zur Einrichtung einer Task Force wird aufgehoben. Es erfolgt die sofortige Auflösung der Task Force.

dafür: 40 (OB, 13 CDU, 8 SPD, 7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 AfD, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen, Rf. Kronenberg)  
dagegen: 3 (FDP)  
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath, wie in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024, über die vier Punkte des Antrages Nr. 2024/3145 der SPD-Fraktion zusammen mit Ziffer 3 des Antrages Nr. 2024/3148 der CDU-Fraktion gemeinsam abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein tragfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Folgende Leitlinien werden dafür als Grundlage festgelegt:

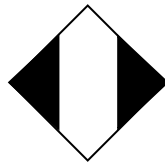
- 15-prozentige Einsparungen, investiv sowie konsumtiv, über alle Bereiche der jeweiligen Dezernate innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren. Die Beigeordneten werden mit der Umsetzung für ihr Dezernat beauftragt.
- Abbau von Doppelstrukturen
- Aufgabenkritik

Erstellung eines Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes. Im Rahmen der Erstellung eines Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes werden auch Möglichkeiten der Implementierung von KI einbezogen.

dafür: 23 (OB, 12 CDU, 8 SPD, 2 OP)  
dagegen: 20 (1 CDU, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 AfD, 3 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)

Abschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath, wie in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024, über die Vertagung des Antrags Nr. 2024/3148 der CDU-Fraktion, Ziffern 1 (in vorgenannter Änderung), 2 und 4 in den nächsten Sitzungsturnus abstimmen.

dafür: 41 (OB, 14 CDU, 8 SPD, 7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 AfD, 3 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen, Rf. Kronenberg)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)  
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/3145

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

26.11.2024

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	02.12.2024	Beratung	öffentlich
<b>Haupt- und Personalausschuss</b>	16.12.2024	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	16.12.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2024

**Anlage/n:**

3145 - Antrag

SPD-Fraktion ○ Dhünnstr. 2b ○ 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 – 311 985 202  
Telefax 0214 – 311 985 200  
fraktion@levspd.de  
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 25. November 2024

jf/F.4-067

### **Antrag: Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

**Der Beschluss zum Antrag 2024/2964 des Rates vom 26.08.2024 zur Einrichtung einer Task Force wird aufgehoben.**

**Die Verwaltung wird beauftragt ein tragfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Folgende Leitlinien werden dafür als Grundlage festgelegt:**

- **15-prozentige Einsparungen, investiv sowie konsumtiv, über alle Bereiche der jeweiligen Dezernate innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren. Die Beigeordneten werden mit der Umsetzung für ihr Dezernat beauftragt.**
- **Abbau von Doppelstrukturen**
- **Aufgabenkritik**
- **Erstellung eines Personalbedarf, - Raum- und Digitalisierungskonzeptes.**

#### Begründung:

Die SPD-Fraktion möchte mit diesem Antrag den Oberbürgermeister Uwe Richrath und den Kämmerer Michael Molitor ausdrücklich unterstützen. Wir wollen einen Rahmen schaffen, um von den kleinteiligen Diskussionen hin zu großen strukturellen Lösungsansätzen zu kommen. Wir wollen die Verwaltung entlasten und Raum für neue Wege schaffen.

Die Gründung der Task Force wurde von allen Beteiligten als Chance gesehen, die Haushaltskrise in unserer Stadt gemeinsam zu überwinden. Der bisherige Verlauf hat gezeigt, dass die eingerichtete Task Force zur Haushaltskonsolidierung nicht die erwarteten Ergebnisse liefert. Es konnten bislang lediglich Einsparungen in Höhe von ca. 6 Mio. Euro identifiziert werden. Ebenso müssen wir feststellen, dass die Task Force zu einem hohen Aufwand geführt hat. Die Beschäftigten der Verwaltung haben mit viel Engagement die Sparvorschläge zusammengestellt und diese für die Beratung in der Task Force aufbereitet.

Vielfach kritisiert wurde eine mangelnde Transparenz der Task Force. Dies liegt nicht an den handelnden Personen, sondern am Format. Auch aus diesem Grund gestaltet sich die Kommunikation der Beratungsstände in die Fraktionen schwierig.

Die Erfahrung der letzten Fachausschüsse hat jedoch gezeigt, dass die Beschlussvorschläge der Task Force teilweise keine politische Akzeptanz erfahren und somit auch keine politische Mehrheit. Die Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses und des Kulturausschusses haben darüber hinaus gezeigt, dass zunächst eine fachliche Diskussion zu den Einsparmaßnahmen erfolgen muss. Hierzu ist eine Priorisierung durch die Beigeordneten und die Fachdezernate zwingend notwendig.

Für politische Entscheidungen ist es grundsätzlich von Bedeutung, Maßnahmenpakete vergleichen und abwägen zu können. Dies ist in der aktuellen Arbeitsweise der Task Force nicht möglich, da die Dezernate getrennt voneinander betrachtet werden.

Dieser Vorschlag soll deutlich machen, dass wir konstruktiv an der Bewältigung der Haushaltskrise der Stadt Leverkusen mitwirken wollen. Jedoch sind wir überzeugt, dass dafür die Verfahrenswege angepasst werden müssen. Ziel ist eine transparente Haushaltspolitik. Die Verwaltung und insbesondere der Kämmerer sollen dabei ein tragfähiges Haushaltssicherungskonzept entwickeln, das frühzeitig den politischen Gremien vorgelegt wird, um dann eine fundierte Beratung in den Fraktionen zu ermöglichen.

Über die Task Force haben wir einen tiefen Einblick in die Verwaltungsstrukturen erhalten. Wir sind überzeugt, dass dieser Verfahrenswechsel zu einer Entlastung innerhalb der Verwaltung und Politik führt und somit ein besseres Ergebnis erzeugt wird.

Folgende wesentlichen Leitlinien sollen Grundlage für das Haushaltssicherungskonzept sein:

1. 15-prozentige Einsparung über alle Bereiche der jeweiligen Dezernate

- Für die Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes wird ein Einsparvolumen von 15 Prozent, investiv sowie konsumtiv, über alle Bereiche eines jeden Dezernates festgelegt. Dieses Volumen ist innerhalb von fünf Jahren zu erreichen. Die Beigeordneten werden mit der Umsetzung für ihr Dezernat beauftragt. Die Erfahrung aus den Fachausschüssen hat deutlich gemacht, dass die fachliche Priorisierung vor der finanziellen Kürzung erfolgen muss.

2. Abbau von Doppelstrukturen

- Doppelstrukturen innerhalb der Verwaltung sowie bei städtischen Tochterunternehmen sollen abgebaut werden, um die Arbeitsabläufe zu straffen und effizienter zu gestalten.

3. Aufgabenkritik

- Alle Aufgaben der Verwaltung sind kritisch zu überprüfen und hinsichtlich ihrer erwarteten Leistungen neu zu bewerten.

4. Personalbedarf,- Raum- und Digitalisierungskonzeptes:

- Die vorgenannten Punkte bedingen eine Auswirkung im Personalbedarf. Es ist daher notwendig die bestehenden Konzepte aufeinander abzustimmen und weiterzuentwickeln. Insbesondere eine Personalbedarfsberechnung soll das bestehende Personalkonzept ergänzen.

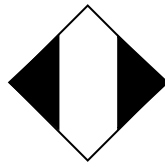
Die drei gesellschaftlichen Megatrends des demografischen Wandels, neuer Arbeitsmodelle (New Work) und der fortschreitenden Digitalisierung wirken hierbei zusammen, sodass die Verbindung von Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzept zwingend ist.

Die SPD-Fraktion lehnt eine rückwärtsgewandte Politik und Schuldzuwendungen ab, sondern möchte sich auf eine konstruktive und lösungsorientierte Finanzpolitik konzentrieren.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreuz  
Fraktionsvorsitzende



**Stadt Leverkusen**

Beschlusslauf des  
Antrags Nr. 2024/3145

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he/neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

17.01.2025  
**Datum**

**Betreff:**

Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2024

Beschlussorgan: Finanz- und Digitalisie- rungsausschuss	Sitzung vom: 02.12.2024	Niederschrift zur Sitzung F/028/2024
<p>Der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Ausschussvorsitz.</p> <p>Die beiden Tagesordnungspunkte 24.1 „Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen“ (Antrag der SPD-Fraktion Nr. 2024/3145) und 24.2 „Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen“ (Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion Nr. 2024/3148) werden zunächst gemeinsam beraten.</p> <p>Nach einleitenden Worten von Oberbürgermeister Richrath (SPD), in denen er erklärt, dass der Verwaltungsvorstand (VV) die Auslösung der Task Force grundsätzlich begrüßt, entsteht eine ausführliche Diskussion.</p> <p>Frau Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) schlägt vor, die einzelnen Punkte beider Anträge getrennt voneinander abzustimmen. Für Rf. Kreutz (SPD) erscheint nur eine gemeinsame Abstimmung der Punkte des SPD-Antrages sinnvoll. Es sollte über die Punkte des Antrags der SPD und über die Ziffer 3 des CDU-Antrags gemeinsam abgestimmt werden. Über die anderen Ziffern des CDU-Antrags könnte dann losgelöst davon entschieden werden.</p> <p>Herr Kemp (FDP) beantragt zu Protokoll gebend die Einsichtnahme zu Vorlagen und Protokollen aus der Task Force.</p> <p><i>Redaktioneller Hinweis:</i> <i>Diesbezüglich wird auf den redaktionellen Hinweis unter TOP 2 „Niederschriften“ verwiesen.</i></p> <p>Im weiteren Verlauf wird Frau Kümmel (FB 65) das Wort erteilt, welche die Sichtweise des FB 65 zum gestellten Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion (Nr. 2024/3148) darlegt.</p>		

Anschließend nimmt Rh. Hebbel (CDU) zum Antrag seiner Fraktion Stellung. Er ändert die Ziffer 1 des Antrags seiner Fraktion (Nr. 2024/3148) wie folgt ab:

„Noch nicht mit der Planung begonnene Neubauten und Sanierungen von Schulen und Kitas werden für die Dauer des HSK (bis 2034) unter dem Dach der SWM realisiert, wenn die Finanzierung und die Wirtschaftlichkeit sichergestellt sind.“

Frau Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) stellt einen Vertagungsantrag beider Anträge in den Rat, welchen sie kurz darauf wieder zurückzieht.

Rf. Kreuz (SPD) beantragt, den Antrag der CDU-Fraktion (Nr. 2024/3148) um einen Turnus zu vertragen, bis die Ergebnisse zum Prüfauftrag vom 24.06.2024 der WGL, der SWM und der Verwaltung vorliegen.

Nach abgeschlossener Diskussion lässt der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), zunächst über die sofortige Auflösung der Task Force nach entsprechender Beschlussfassung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Beschluss zum Antrag Nr. 2024/2964 des Rates vom 26.08.2024 zur Einrichtung einer Task Force wird aufgehoben. Es erfolgt die sofortige Auflösung der Task Force mit Beschlussfassung in der Ratssitzung.

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)  
dagegen: 1 (FDP)

Alsdann lässt der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), über die vier Punkte des Antrages der SPD-Fraktion Nr. 2024/3145 zusammen mit Ziffer 3 des Antrages der CDU-Fraktion Nr. 2024/3148 gemeinsam abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2024/3145 und wie Antrag Nr. 2024/3148 Ziffer 3

„Die Verwaltung wird beauftragt ein tragfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Folgende Leitlinien werden dafür als Grundlage festgelegt:

- 15-prozentige Einsparungen, investiv sowie konsumtiv, über alle Bereiche der jeweiligen Dezernate innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren. Die Beigeordneten werden mit der Umsetzung für ihr Dezernat beauftragt.
- Abbau von Doppelstrukturen
- Aufgabenkritik
- Erstellung eines Personalbedarf-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes. Im Rahmen der Erstellung eines Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes werden auch Möglichkeiten der Implementierung von KI einbezogen.“



dafür: 13 (5 CDU, 5 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 DIE LINKE)  
dagegen: 6 (3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP, 1 Aufbruch Leverkusen)

Abschließend lässt der zweite stellvertretende Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) über den Vertagungsantrag um einen Turnus für den Antrag der CDU-Fraktion Nr. 2024/3148 Ziffern 1 (in vorgenannter Änderung), 2 und 4 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Vertagung des Antrags Nr. 2024/3148 Ziffern 1 (mit vorgenannter Änderung), 2 und 4 um einen Turnus

- einstimmig -

Beschlussorgan: Haupt- und Personalaus- schuss	Sitzung vom: 16.12.2024	Niederschrift zur Sitzung H/023/2024
--	----------------------------	---

Auf Antrag von Rf. Kreutz (SPD) sowie Rh. Hebbel (CDU) werden die Tagesordnungspunkte 5.1 „Antrag Nr. 2024/3145“ und 5.2 „Ergänzungsantrag Nr. 2024/3148“ einstimmig in den Rat vertagt.

Beschlussorgan: Rat der Stadt Leverkusen	Sitzung vom: 16.12.2024	Niederschrift zur Sitzung RAT/040/2024
---	----------------------------	---

Die Tagesordnungspunkte 35.1 (Antrag Nr. 2024/3145) und 35.2 (Antrag Nr. 2024/3148) werden gemeinsam beraten.

Rh. Hebbel (CDU) verweist auf die folgende, in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024 vorgenommene Änderung zu Ziffer 1 des Antrags Nr. 2024/3148:

„Noch nicht mit der Planung begonnene Neubauten und Sanierungen von Schulen und Kitas werden für die Dauer des HSK (bis 2034) unter dem Dach der SWM realisiert, wenn die Finanzierung und die Wirtschaftlichkeit sichergestellt ist.“

Nach einer ausführlichen Diskussion lässt Herr Oberbürgermeister Richrath, wie in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024, zunächst über die sofortige Auflösung der Task Force abstimmen.

Beschluss:

Der Beschluss zum Antrag 2024/2964 des Rates vom 26.08.2024 zur Einrichtung einer Task Force wird aufgehoben. Es erfolgt die sofortige Auflösung der Task Force.

dafür: 40 (OB, 13 CDU, 8 SPD, 7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 AfD, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen, Rf. Kronenberg)  
dagegen: 3 (FDP)  
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath, wie in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024, über die vier Punkte des Antrages Nr. 2024/3145 der SPD-Fraktion zusammen mit Ziffer 3 des Antrages Nr. 2024/3148 der CDU-Fraktion gemeinsam abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein tragfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Folgende Leitlinien werden dafür als Grundlage festgelegt:

- 15-prozentige Einsparungen, investiv sowie konsumtiv, über alle Bereiche der jeweiligen Dezernate innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren. Die Beigeordneten werden mit der Umsetzung für ihr Dezernat beauftragt.
- Abbau von Doppelstrukturen
- Aufgabenkritik

Erstellung eines Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes. Im Rahmen der Erstellung eines Personalbedarfs-, Raum- und Digitalisierungskonzeptes werden auch Möglichkeiten der Implementierung von KI einbezogen.

dafür: 23 (OB, 12 CDU, 8 SPD, 2 OP)  
dagegen: 20 (1 CDU, 8 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 AfD, 3 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 Aufbruch Leverkusen)

Abschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath, wie in der Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses vom 02.12.2024, über die Vertagung des Antrags Nr. 2024/3148 der CDU-Fraktion, Ziffern 1 (in vorgenannter Änderung), 2 und 4 in den nächsten Sitzungsturnus abstimmen.

dafür: 41 (OB, 14 CDU, 8 SPD, 7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 AfD, 3 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen, Rf. Kronenberg)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)  
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)